

... nach ... in ...
... nach ... in ...

Der Censel in der Elbe.

I.

Als Hamburg in seiner vollen Blüthe stand und der mächtige Hansabund den Dänen und Schweden siegreiche Seeschlachten lieferte, was freilich schon eine lange, lange Zeit her ist, da ging eines Sommerabends spät ein junger Schiffscapitain am Ufer der Elbe spazieren. Der junge Mann war ansehnlich von Gestalt, hatte auch was Tüchtiges gelernt in der Seemannskunst, aber das Unglück verfolgte ihn, so daß ihm drei Schiffe, die er nach einander führte, zu Grunde gingen, obgleich jedes Mal ohne seine Schuld. Es bleibt aber immer eine schlechte Empfehlung für einen jungen Capitain drei Schiffe verloren zu haben; deshalb wollten denn auch sämtliche Rheder Hamburgs nichts mit dem Unglücksvogel zu thun haben; denn es gab damals noch keine Asscuranz-Compagnien, welche den Verlust eines Schiffes ersetzten.

Der Capitain, welcher Daniel Blackert hieß, ging nun recht betrübt am Elbuser auf und nieder, in